

# DR. BENNO FILSER / KUNSTVERLAG

STUTTGART / KERNERSTRASSE 2



In meinem Verlage sind soeben erschienen:

## 1. MAPPENWERK: ADOLF SCHINNERER

„Haus zum Silbernagel“. 12 Original-Lithographien mit lithographisch vervielfältigtem Titel und Text. Von diesem Werke wurden nur 40 nummerierte Exemplare hergestellt. Die Darstellungen wurden direkt auf den Stein gezeichnet, die Abzüge von dem Künstler selbst auf seiner Handpresse gedruckt und jedes einzelne Blatt handschriftlich signiert. Die Steine sind abgeschliffen. Preis M. 480.—

## 2. MAPPENWERK: JOSEF EBERTZ

33 Radierungen zu Eichendorffs Roman „Ahnung und Gegenwart“. Sämtliche Radierungen wurden in der Kupferdruckerei Franz Hanfstaengl in München unter Aufsicht des Künstlers gedruckt. Es erscheinen 80 Exemplare in 2 Ausgaben — Ausgabe A (Nr. 1–30) auf handgeschöpftem Bütten. Sämtliche Drucke sind vom Künstler handschriftlich signiert. Preis dieser Luxusausgabe M. 600.— Ausgabe B (Nr. 31–80) erscheint vorerst nicht.

## 3. MAPPENWERK: RUDOLF GROSSMANN

9 Original-Lithographien, 3 Original-Radierungen. Sämtliche Drucke sind in Aquarell handkoloriert. Obige 9 Lithographien wurden unter Aufsicht des Künstlers auf der Handpresse der Firma Dr. C. Wolf & Sohn in München gedruckt. Die 3 Radierungen wurden gleichfalls unter Aufsicht des Künstlers bei der Firma Franz Hanfstaengl in München hergestellt. — Die Mappe erscheint in 100 nummerierten Exemplaren auf handgeschöpftem Bütten. Sämtliche Blätter sind vom Künstler handschriftlich signiert. Der Preis beträgt per Mappe M. 390.—

## 4. MAPPENWERK: REINHOLD NAEGELE

„Pegasus“. 7 Radierungen und 1 radiertes Titelblatt. Von diesem Werke wurden nur 50 Exemplare auf der Handpresse des Kupferdruckers Niederbühl, Stuttgart, unter ständiger Aufsicht des Künstlers gedruckt. Sämtliche Blätter sind vom Künstler handschriftlich signiert. Preis der Mappe M. 350.—

## LANDENBERGER - MAPPE

12 Zeichnungen, vollkommen originalgetreu, sowohl was Blattgröße und Technik, als auch das Papier anbetrifft. Bedingungen: Im ganzen werden 200 Exemplare der Mappe hergestellt. Die Nummern 1–50 zeichnen sich durch eine kostbarere Ausstattung aus; außerdem wird ihnen eine von Landenberger eigens hierfür geschaffene und vom Künstler handschriftlich signierte Radierung „Mädchenkopf“ angefügt. Weitere Drucke werden von dieser Platte nicht gefertigt. Das Mappenwerk erscheint zunächst gegen Subskription. Es kosten die Nummern 1–50 M. 750.—, die Nummern 51–200 M. 600.—. Nach Abschluß der Subskription erhöht sich der Preis der Mappe um ein Viertel. Ein Verzeichnis der Subskribenten wird der Mappe beigegeben werden. Vorbestellungen nimmt jede Buch- und Kunsthandlung oder auch der Verlag entgegen.

Ab 1. Januar 1920 20 % Zuschlag / Sämtliche Preise verstehen sich ohne Luxussteuer